



Beliebte Zierpflanze verlässt den Garten

Hanfpalme (*Trachycarpus fortunei*)

Die Hanfpalme wird oft fälschlicherweise «Tessinerpalme» genannt. Sie kommt aber ursprünglich aus Asien und ist im Tessin nicht einheimisch. Sie gilt in der Schweiz als invasiver Neophyt. Da sie eine der wenigen winterharten Palmen ist, zieren immer mehr Hanfpalmen die Gärten des Kantons ZH.

Invasive Neophyten sind gebietsfremde Problempflanzen, die natürlicherweise hier nicht vorkommen würden und sich bei uns stark ausbreiten und Schäden verursachen. Sie verdrängen einheimische Arten, reduzieren die Biodiversität, können Schäden an Bauten anrichten sowie Probleme in der Land- und Forstwirtschaft verursachen. Einige Arten sind zudem für die Gesundheit von Mensch und Tier problematisch.

Die Ausbreitung der Hanfpalme nach Norden wurde bisher durch die kalten Winter begrenzt. Durch den erhöhten Samendruck aus den Gärten und den steigenden Wintertemperaturen durch den Klimawandel, verwildert die Hanfpalme im Kanton Zürich nachweislich immer häufiger. Im Tessin besetzt die Hanfpalme mit dichten Beständen bereits ganze Naturschutzflächen und Wälder und führt damit zu massiven Schäden an Biodiversität und Infrastruktur. Es ist daher lediglich eine Frage der Zeit, bis sie auch im Kanton ZH zu einem grossen Problem wird.



Helfen Sie mit!

Prävention ist entscheidend



Verzichten Sie auf diese Pflanze in Ihrem Garten. Unsere Insekten und Vögel danken Ihnen, denn einheimische Arten sind für sie viel wertvoller als gebietsfremde Arten.

Schneiden Sie die gelben Blütenstände rechtzeitig ab und entsorgen Sie diese in der KVA. Damit verhindern Sie rechtzeitig die weitere Verbreitung der Hanfpalme durch die dunklen Früchte (Vögel tragen diese in den Wald).

Sie treffen beim Spazieren auf eine verwilderte Pflanze: diese lässt sich bei feuchtem Boden relativ leicht mitsamt Wurzeln ausreissen.



Fragen?

Melden Sie sich bei der **Neobiota Kontaktperson** Ihrer Gemeinde:

Adressliste: www.neobiota.zh.ch

> Information für Private > Informationsstellen

Bilder: Gepflanzte Hanfpalme (oben), mit gelben Samenständen (Mitte) und dunklen Beeren (unten). Unten links: verwilderte Hanfpalme zum Ausreissen.